

Realität

Ich versuche zu schlafen,
denke an meinen Traum,
fliehe in meine Fantasie.

Doch die Realität holt mich ein.

Ich fange an, stumm zu weinen.

Niemanden wecken.

Ich denke über alles nach.

Weine mich in den Schlaf.

Flüster' mir zu, dass alles gut werden würde.

Mit dieser Hoffnung und dem Gefühl der Machtlosigkeit schlafe ich erschöpft ein.

© **Violet E.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)